

Protokoll

über die 6. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Laatzen am Mittwoch, dem 30. Januar 2013, 18:00 Uhr, in der Gaststätte "Alt-Laatzen", Auf der Dehne 2 a, 30880 Laatzen.

Anwesend:

vom Orsrat

Krüwel, Heinz
 Guder, Siegfried
 Wischhusen, Britt
 Dombrowski, Heide-Rose
 Domdey, Heinz
 Glies, Peter
 Grundmann, Jens
 Mehring, Walter
 Muschal, Alexander
 Ollmetzer, Lothar
 Quasten, Andreas
 Scheibe, Heinz
 Schönemann, Heiko
 Stuckenberg, Bernd
 Wetzels, Ralf

von der Verwaltung

Dürr, Albrecht (Stadtrat)
 Sandmann, Stefan (Protokoll)

Zuhörer: 30

entschuldigt fehlen: vom Orsrat

Muschal, Susanne
 Öngel, Zeynal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Ehrenmal in Alt-Laatzen
2. Ehrenmal in Alt-Laatzen
 - Antrag der CDU-Orsratsfraktion Laatzen
3. Umsetzung des Gedenksteins vom Gelände der SpVg Laatzen
 Umwidmung des Ehrenmals zum Mahnmal
 - Antrag der Gruppen SPD-Grüne und CDU-RRP
4. Umsetzung des Gedenksteins vom Gelände der SpVg Laatzen
 Umwidmung des Ehrenmals zum Mahnmal
 - Antrag der Gruppen SPD-Grüne und CDU-RRP
 - Stellungnahme der Verwaltung

Ortsbürgermeister Krüwel eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er teilt mit, dass der Ortsrat in dieser Sitzung zum Thema Ehrenmal keinen Beschluss fassen wird. Es gehe darum die unterschiedlichen Meinungen, Argumente und Stimmungen aufzunehmen.

Die Regelungen der Geschäftsordnung sind für die gegenseitige Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern zu diesem Thema nicht geeignet, daher beantragt der Ortsbürgermeister nach § 26 der Geschäftsordnung die Geschäftsordnung für die Dauer dieser Sitzung außer Kraft zu setzen.

Beschluss: einstimmig

Öffentlicher Teil

Die Tagesordnungspunkte werden gemeinsam beraten.

Ortsbürgermeister Krüwel verliest den interfraktionellen Antrag in der Drucksache 2012/333/2 sowie die Stellungnahme der Verwaltung in der Drucksache 2012/333/3.

Auf Nachfrage teilt Stadtrat Dürr mit, dass die Einstufung als „Denkmal“ oder als „Mahnmahl“ im bau- und denkmalrechtlich-schutzrechtlichen Sinne keinen Unterschied macht. Der Denkmalschutz besteht auch nach einer Umwidmung des Ehrenmals weiter.

In der anschließenden Diskussion bringen die Bürgerinnen und Bürger sowie auch die Mitglieder des Orsrates ihre Argumente und Sichtweisen ein.

Weit überwiegend wird der Kompromiss, der interfraktionell gefunden wurde, begrüßt und gelobt. Darüber hinaus ist in den kommenden Jahren eine wissenschaftliche Aufarbeitung des Gesamtthemas, auch unter Bürger- und Schülerbeteiligung, gewünscht. Hinsichtlich der Gestaltung und Entwicklung der Infotafel sollten auch Bürger, Fachleute und Ortsratsmitglieder die Möglichkeit haben, sich einzubringen.

Nicht einheitlich beurteilt die Versammlung die Frage, wem am Volkstrauertag am Ehrenmal gedacht wurde und wem nicht. Es handelt sich dabei um sehr persönliche und unterschiedliche Sichtweisen. Einerseits wird der eigenen Gefallenen gedacht, aber auch aller Soldaten beider Weltkriege, der Opfer von Gewaltherrschaft und Nationalsozialismus, verlorener eigener Angehöriger, andererseits aber auch Opfern anderer Kriege und Terroranschläge. Ebenfalls uneinheitlich verhält es sich in Bezug auf die Frage, wem am Volkstrauertag an neuer Stelle gedacht werden solle. Eine Antwort muss wie bisher auch jede und jeder für sich selber finden.

**zu Punkt 1:
Ehrenmal in Alt-Laatzen**

2012/333

Die Drucksache wird zur weiteren Beratung zurück in die Fraktionen verwiesen.

**zu Punkt 2:
Ehrenmal in Alt-Laatzen
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Laatzten**

2012/333/1

Herr Guder teilt mit, dass die CDU-Fraktion diesen Antrag zurückzieht.

**zu Punkt 3:
Umsetzung des Gedenksteins vom Gelände der SpVg Laatzten
Umwidmung des Ehrenmals zum Mahnmal
- Antrag der Gruppen SPD-Grüne und CDU-RRP**

2012/333/2

Die Drucksache wird zur weiteren Beratung zurück in die Fraktionen verwiesen.

**zu Punkt 4:
Umsetzung des Gedenksteins vom Gelände der SpVg Laatzten
Umwidmung des Ehrenmals zum Mahnmal
- Antrag der Gruppen SPD-Grüne und CDU-RRP
- Stellungnahme der Verwaltung**

2012/333/3

Die Drucksache wird zur weiteren Beratung zurück in die Fraktionen verwiesen.

Ende: 20:00 Uhr

gez. Krüwel,
Ortsbürgermeister

gez. Sandmann,
Protokollführer